

Alle Informationen zu den
Stuttgarter Chortagen 2018
finden Sie unter:
www.stuttgarter-chortage.de

12. STUTTGARTER CHORTAGE

13. - 22. APRIL 2018

Die Stuttgarter Chortage sind eine Veranstaltung
des Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart e.V.



VVK: easyticket.de und
0711-2555 555



Konzertprogramm

Rutter: Mass of the Children
Liszt: Missa Coronationalis

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart e.V.

John Rutter
„Mass of the Children“

Franz Liszt
„Missa Coronationalis“

Sonntag, 15.04.2018, 19.00 Uhr
Beethoven-Saal im Kultur- und
Kongresszentrum Liederhalle

22€/18€/15€/12€/10€
Ermäßigung: 3€

Programm:

John Rutter (*1945)
Mass of the Children (2003)
für Soli, Kinderchor, gemischten Chor und
Orchester

- Kyrie
- Gloria
- Sanctus and Benedictus
- Agnus Dei
- Finale (Dona Nobis Pacem)

Wolfbusch-Kinder- und Jugendchor
Einstudierung: Edith Hartmann
Solitude-Chor Stuttgart
Sinfonieorchester Stuttgarter Liederkranz
Sopran: Edith Hartmann
Bariton: Teru Yoshihara
Leitung: Klaus Breuninger

Pause

Franz Liszt (1811 - 1886)
Missa Coronationalis
Ungarische Krönungsmesse für Soli, Chor
und Orchester

- Kyrie
- Gloria
- Graduale
- Offertorium
- Sanctus
- Benedictus
- Agnus Dei

Konzertchöre Stuttgarter Liederkranz
Sinfonieorchester Stuttgarter Liederkranz
Sopran: Christine Reber
Alt: Carmen Mammoser
Tenor: Roger Gehrig
Bass: Teru Yoshihara
Leitung: Ulrich Walddörfer



Solitude-Chor Stuttgart

Der **Solitude-Chor**, in den 1980-ern als Schulchor am Solitude-Gymnasium gegründet, ist seit 1994 ein eigenständiger Projektchor ambitionierter Sängerinnen und Sänger, der unter Leitung von Klaus Breuninger Akzente setzt mit selten gespielten Werken herausragender Komponisten.

Durch viele außergewöhnliche Konzerte hat er in Stuttgart einen guten Namen und beachtenswerte Zahlen regelmäßiger Konzertbesucher. Zusammen mit anderen Ensembles, vor allem dem Sinfonieorchester der Universität Hohenheim, erarbeitet der Chor geistliche und weltliche Kompositionen, A-cappella-Stücke, oratorische Werke und

anspruchsvollen Gospel und Jazz. 2013 fand die Europapremiere des Holocaust-Oratoriums „I Believe“ im Beisein des Komponisten Zane Zalis und 2014 die US-amerikanische Erstaufführung unter Mitwirkung des Solitude-Chors am Broadway in New York statt. 2017 folgte eine weitere Aufführung an den 7. Holocaust-Gedenktagen in Lodz. Am 3./4.2. diesen Jahres brachte der Solitude-Chor Zane Zalis' „NOSTOS – A Journey of Others“, in dem Ausgrenzung, Verfolgung und Flucht thematisiert werden, in Stuttgart zur Welturaufführung.



Wolfbusch-Kinderchor

Der **Wolfbusch-Kinderchor** wurde 2007 von Edith Hartmann mit 25 Kindern gegründet. Mittlerweile sind es – dank der Begeisterung von Kindern und tatkräftiger Unterstützung der Eltern – ca. 100 Kinder. Der Wolfbusch-Kinderchor gehört zur evangelischen Oswald-Wolfbusch-Kirchengemeinde und ist Mitglied im Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart e. V.

Die Chorprobe findet immer mittwochnachmittags in vier verschiedenen Gruppen im evangelischen Gemeindehaus im Genssenweg 7, in Stuttgart-Weilimdorf-Wolfbusch statt. Ab dem dritten Lebensjahr sind die Kinder herzlich willkommen.

Beim Deutschen Chorfest 2016 in Stuttgart wurde der Wolfbusch-Kinderchor als jüngster Chor mit dem Prädikat „Mit gutem Erfolg teilgenommen“ ausgezeichnet.



Wolfbusch-Jugendchor

Der **Wolfbusch-Jugendchor** feiert in diesem Jahr sein 3-jähriges Bestehen und ist aus den Wolfbusch-Kinderchören entstanden, die 2017 ihr 10-jähriges Jubiläum feierten. Unser Repertoire umfasst geistliche, weltliche und traditionelle Lieder, Klassik, Musicals (szenisch mit Solorollen), Gospel, Schlager, Pop und Weihnachtliches.

Der Wolfbusch-Jugendchor tritt in der evangelischen Wolfbuschkirche und Oswaldkirche und bei diversen Stuttgarter Events auf, u. a. in Zusammenarbeit mit dem Solitude-Chor Stuttgart, dem SWR, dem Elternstreichquartett, diversen Solisten und Blockflötenensembles.

Beim Deutschen Chorfest 2016 in Stuttgart erhielt der Wolfbusch-Jugendchor den 3. Preis beim Chorwettbewerb in seiner Altersklasse.



© Foto: Gerhard Tollnek

Konzertchöre und Sinfonieorchester Stuttgarter Liederkranz

Der **Stuttgarter Liederkranz** entstand aus der süddeutschen Männerchorbewegung des frühen 19. Jahrhunderts, verfügte aber schon früh über einen Frauenchor und ein eigenes Orchester. Als Verein wurde er am 9. Mai 1824 von Stuttgarter Bürgern und Persönlichkeiten des kulturellen, geistigen und politischen Lebens, wovon 26 noch zum Freundeskreis um Friedrich Schiller zählten, gegründet.

Heute konzertieren die Chöre zumeist in gemischter Besetzung als Konzertchöre Stuttgarter Liederkranz mit großen romantischen Oratorien wie Max Bruchs „Das Lied von der Glocke“ oder konzertanten Opern-

aufführungen wie Giuseppe Verdis „I Lombardi alla prima crociata“. Das Sinfonieorchester Stuttgarter Liederkranz tritt in der Regel mit reinem Orchesterrepertoire auf. Konzertreisen führten die Ensembles gemeinsam unter dem Dirigat ihres künstlerischen Leiters Ulrich Walddörfer nach Italien, Ungarn und Polen.

Am 18. November 2018 werden die Konzertchöre im Beethoven-Saal der Liederhalle Stuttgart mit Giuseppe Verdis „Messa da Requiem“ zu hören sein.

Edith Hartmann hat ihr Studium an den Musikhochschulen Trossingen und Stuttgart abgeschlossen und ist freischaffend tätig. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie bei Annerose Krämer und Susanne Vogelmann, ihre darstellerische Ausbildung bei Marie Helle. Meisterkurse u. a. bei Julia Hamari. Solistische Auftritte bei geistlichen Konzerten wie Mozart- und John Rutter-Requiem, Weihnachtsoratorium von J. S. Bach und weltlichen Liederabenden mit Gitarre und spanischem Programm z. B. in der Schlosskapelle Solitude und der Wurmlinger Kapelle, Konzert mit dem Akkordeonorchester Penz in Schwäbisch Gmünd. Mit dem Ensemble Trisonore ist sie bereits im Kommunalen Kontakt-Theater, auf dem Kreuzfahrtschiff TS Maxim Gorki sowie bei Firmen- und Familienveranstaltungen aufgetreten. Sie ist Pädagogin für Gesang und Klavier und leitet seit 2007 den Wolfbusch-Kinderchor und seit 2015 den Wolfbusch-Jugendchor.



Edith Hartmann
Sopran

Christine Reber, aufgewachsen in Reutlingen, absolvierte ihr Gesangsstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau bei Prof. Bernd Göpfert und war Stipendiatin am Mannes-College of Music in New York bei Ruth Falcon.

Derzeit arbeitet sie in Stuttgart mit der Mezzosopranistin Carmen Mammoser. Christine Reber nahm an verschiedenen Meisterkursen im In- und Ausland teil, so z. B. bei Gundula Janowitz, Regina Resnik, Charlotte Lehmann, Renata Scotta, Nino Castel, Brian Zeger und Ubaldo Fabbri. Im Jahre 2006 wurde sie vom German Forum in New York mit dem Achievement for Artistic Excellence ausgezeichnet.



Christine Reber
Sopran



Carmen Mammoser
Alt

Carmen Mammoser: Die gebürtige Stuttgarterin studierte in ihrer Heimatstadt zunächst Schulmusik und Germanistik. Zusätzlich beginnt sie ein privates Gesangsstudium bei Frau Hildegard Dietz. Es folgen 1979 ein Stipendium der deutschen Studienstiftung im Fach Gesang sowie die Aufnahme in die Opernschule und die Liedklasse an der Musikhochschule Stuttgart. 1980 bekommt Carmen Mammoser das erste Engagement an der Städtischen Bühne Hagen und gewinnt außerdem Preise bei diversen Wettbewerben.

Seit 1985 ist sie Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart und unterrichtet Gesang an der Musikhochschule Stuttgart. Zahlreiche internationale Konzertreisen zeugen von ihrer regen Konzerttätigkeit.



Roger Gehrig
Tenor

Roger Gehrig studierte in Stuttgart Schulmusik, Germanistik, Gesang / Musiktheater und Gitarre. Ende 2015 schloss er seine Studien mit einem Master im Konzertfach bei Carmen Mammoser ab. Meisterkurse für Gesang, Alte und Neue Musik sowie Gitarre ergänzen seine Ausbildung.

Seine Aktivitäten reichen vom Konzertsänger bis hin zu selbstbegleiteten Liedrezitals mit Gitarre. Als Preisträger verschiedener Wettbewerbe wurden besonders seine Bach- und Schubertinterpretationen ausgezeichnet. Neben seiner umfangreichen Konzerttätigkeit ist er pädagogisch als Studienrat und Stimmbildner tätig.

Teru Yoshihara studierte Gesang in Tôkyô, Milano (Italien) und Stuttgart. 1996 gewann er den ersten Preis beim Japanischen Liedwettbewerb in Tôkyô. Seitdem singt er mit großem Erfolg Konzerte und Opern in Europa und in Japan. Dabei arbeitet er mit namhaften Dirigenten wie Nello Santi und Helmuth Rilling zusammen.

Seit 2002 ist es Teru Yoshihara ein großes Anliegen, japanische Kunstlieder in Europa zu präsentieren. Darüber hinaus gilt in den letzten Jahren sein besonderes Interesse der Kombination von Gesang und japanischen traditionellen Instrumenten, vor allem Koto (japanische Zither) und Taiko (japanische Trommel). Teru Yoshihara ist Dozent für Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.



Teru Yoshihara
Bass

Klaus Breuninger studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe Klavier, Gesang und Dirigieren. Von 1986 bis 1988 war er Ganzjahresstudent bei Helmuth Rilling an der Internationalen Bachakademie Stuttgart. 1988 lehrte er an der University of Zululand (Südafrika) Gesang und Musiktheorie.

Seit Abschluss seines Studiums ist er als freier Musiker und Leiter verschiedener Chöre und Orchester tätig und singt als Mitglied mehrerer semiprofessioneller Chöre und Vokalensembles.



Klaus Breuninger
Leitung



© Foto: Gerhard Tollnek

Ulrich Walddörfer
Leitung

Ulrich Walddörfer wurde 1951 in Göppingen geboren. 1970 begann er mit dem Schulmusikstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart. Außerdem studierte er Kirchenmusik in Esslingen und Musikwissenschaft an der Universität Tübingen. Nach dem ersten Staatsexamen schloss sich ein Dirigierstudium an der Hochschule der Künste in Berlin an. Seine Studien ergänzte er durch Kurse bei Helmuth Rilling, Sergiu Celibidache, Otmar Suitner, Walter Weller, Milan Horvat und Eric Ericson. 1980 erhielt Ulrich Walddörfer ein Engagement an der Städtischen Bühne Hagen. Mit den Hagener Ensembles führten ihn Gastspiele u. a. an die Alte Oper in Frankfurt. Seit 1986 leitet er den Philharmonischen Chor Heilbronn, dirigiert von 1993 an den Chor und bis 2013 auch das Sinfonieorchester der Robert Bosch GmbH. Seit Juli 1995 hat er die Leitung des Stuttgarter Liederkranzes inne, mit dessen Konzertchören und Sinfonieorchester er große Opern- und Konzertprogramme erarbeitet.

Anzeige

Krieg und Frieden.

Musikfest
Stuttgart 2018

**25. August
bis 09. September 2018**

INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART

Infos und Ticketbestellung
unter www.musikfest.de
oder Kartentelefon 0711 61 921 61

Studieren mit engem Praxisbezug und besten Job-Chancen.
Das duale Studium an der DHBW Stuttgart.



- Feste monatliche Vergütung
- Kleine Kurse
- International anerkannt

Bewirb dich bei unseren rund 2.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen:

www.dhbw-stuttgart.de/firmenliste

Lass dich von deinem Traumunternehmen in der Bewerberbörse finden:

bewerber.dhbw-stuttgart.de



Werkeinführung

John Rutter: „Mass of the Children“

John Rutter, 1945 in London geboren, wuchs in typisch englischer Chortradition auf. Nachdem er bereits als Kind im Knabenchor seiner Schule (Highgate School) im Sopran mitsang, studierte er am Clare College in Cambridge Musik. Noch vor seinem Abschluss veröffentlichte er erstmals eigene Kompositionen und dirigierte seine erste Plattenaufnahme. 1975 bis 1979 war er Musikdirektor an diesem College. 1981 gründete er die Cambridge Singers, inzwischen ein weltberühmter Spitzenchor.

John Rutter ist einer der bedeutendsten Komponisten unserer Zeit. Neben zahlreichen kleineren Chorwerken mit unterschiedlicher musikalischer Begleitung komponierte er eine Reihe großer geistlicher Chorwerke wie beispielsweise „Falcon“ (1969), „Requiem“ (1985), „Te Deum“ (1988) oder das „Magnificat“ (1990). Daneben gibt es von ihm aber auch zwei Kinderopern (z.B. „The Piper of Hamelin“) sowie zahlreiche Instrumental- und Orchesterstücke, wie „Reflections“ oder „Partita“. Neben der Komposition widmet er heute auch einen großen Teil seiner Zeit dem Dirigieren. 1980 wurde er zum Ehrenmitglied des Westminster Choir College in Princeton ernannt und 1996 verlieh ihm der Erzbischof von Canterbury den Dokortitel der Musik in Anerkennung seines Beitrags zur Kirchenmusik.

Mit „**Mass of the Children**“ (eine Kindermesse) hat sich John Rutter einen eigenen Kindertraum erfüllt und gleichzeitig ein Werk geschaffen, bei dem Kinder und Erwachsene die Gelegenheit haben, in wunderbarer Weise miteinander zu musizieren. Wann immer John Rutter als Chorknabe seines Schulchores bei einem Werk wie Mahlers „Dritte Sinfonie“ oder Benjamin Britzens „War Requiem“ mitwirken durfte, war er begeistert, ja geradezu elektrisiert von der Erfahrung, als Kind zusammen mit Erwachsenen Musik zu machen. So reifte in ihm allmählich der Entschluss heran, einmal ein Werk zu komponieren, bei dem ein Kinderchor Seite an Seite mit erwachsenen Künstlern musiziert. Nicht nur weil er den Klang von Kinderstimmen unwiderstehlich findet, musste dieses Werk entstehen, sondern auch, um seinem eigenen Gelübde aus Kindertagen Rechnung zu tragen.

So wurde „**Mass of the Children**“ Ende 2002 bis Anfang 2003 komponiert und im Februar 2003 in der New Yorker Carnegie Hall unter der Leitung des Komponisten uraufgeführt. Bei dem Werk handelt es sich um eine lateinische „Missa brevis“ (ohne Credo), der einige englischsprachige, poetische Texte hinzugefügt wurden. Dabei arbeitete John Rutter nicht nur eigene Textpassagen ein, sondern verwendete auch themabezogene Texte anderer Poeten, wie

beispielsweise „The Lamb“ von William Blake (Agnus Dei). Den ersten und den letzten dieser Texte entnahm er Bischof Thomas Kens berühmten „Morgen- und Abendhymnen“ für die Studenten des Winchester Colleges. Dies gibt dem ganzen Werk den Rahmen eines vollständig durchlebten Tages: Rutter nimmt uns mit auf seinem Gang durch einen ganzen Tag vom Aufwachen (Kyrie) bis zum Schlafen gehen (Finale). Die eingefügten Texte und Stimmungen erscheinen dabei wie Ereignisse oder Launen innerhalb dieses Tages, wenn nicht gar wie Meilensteine in einem ganzen Leben.

Obwohl das Werk für Kinder geschrieben wurde, wird die Ernsthaftigkeit der Musik dadurch in keinsten Weise geschmälert. Im Gegenteil, das Werk wird nicht nur dem unwiderstehlichen Klang von Kinderstimmen gerecht, sondern es setzt vielmehr ganz neue Akzente in der modernen Chormusik. John Rutter verbindet in seiner Musik häufig die Traditionen der abendländischen Kirchenmusik mit Elementen aus der amerikanischen Unterhaltungsmusik wie Jazz, Gospel oder Musical. Diese ungewöhnliche Mischung ermöglicht es ihm, moderne amerikanische Kirchenmusik zu schreiben, die dem Zuhörer einerseits europäische Traditionen nahe bringt und andererseits dem amerikanischen Musikgeschehen gerecht

wird. Mit „**Mass of the Children**“ ist ihm nun ein weiterer Brückenschlag gelungen, indem er Kinder in dieses Geschehen einbezieht. Die Kreativität und Begeisterung musizierender Kinder stellt eine schier unerschöpfliche Quelle für erwachsene Musiker dar. John Rutter ist es mit diesem Werk eindeutig gelungen diese Quelle anzupapfen und seine Musiker und Zuhörer – jung wie alt – unendlich damit zu begeistern.

1. Kyrie

Awake my soul, and with the sun
Thy daily stage of duty run;
Shake off dull sloth, and joyful rise
To pay thy morning sacrifice.
Redeem thy mis-spent time that's past,
Live this day as if 'twere thy last:
Improve thy talent with due care;
For the great Day thyself prepare.
Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

2. Gloria

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Glory be to God in highest heaven, and peace on earth.
Laudamus te, benedicimus te, adoramus te.
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex caelestis, Deus Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris,
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.
Quoniam Tu solus sanctus, Tu solus Dominus, Tu solus Altissimus,
Jesu Christe, Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris. Amen.

3. Sanctus and Benedictus

Sanctus, Sanctus, Sanctus
Dominus Deus Sabaoth,
Hosanna!
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna!

>>>

1. Kyrie

Erwecke meine Seele, und mit der Sonne
Beginnen deine täglichen Pflichten.
Schüttele Deine Trägheit ab und erhebe Dich freudig
Um dem Morgen Dein Opfer zu bringen.
Gleiche die Zeit aus, die Du gestern noch vergeudet hast.
Lebe diesen Tag, als wenn es Dein letzter wäre:
Bereichere Deine Begabungen mit großer Sorgfalt.
Bereite Dich auf den großen Tag vor.
Herr, erbarme Dich unser. Christe erbarme Dich unser.

2. Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe. Und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.
Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an.
Wir danken Dir, denn groß ist Deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels, allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, nimm an unser Gebet.
Du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser.
Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Höchste.
Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen.

3. Sanctus and Benedictus

Heilig, heilig, heilig,
Herr, Gott aller Mächte und Gewalten.
Hosanna.
Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna!

>>>

4. Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Little lamb, who made thee?
Dost thou know who made thee?
Gave thee life and bid thee feed,
By the stream and o'er the mead;
Gave thee clothing of delight,
Softest clothing, woolly bright;
Gave thee such a tender voice,
Making all the vales rejoice:
Little lamb, who made thee?
Dost thou know who made thee?
Little lamb, I'll tell thee;
Little lamb, I'll tell thee:
He is called by thy name,
For he calls himself a Lamb:
He is meek and he is mild,
He became a little child:
I a child and thou a lamb,
We are called by his name.
Little lamb, God bless thee.
Little lamb, God bless thee.
Miserere nobis.

5. Finale

Lord, open thou mine eyes that I may see thee;
Lord, open thou my lips that I may praise thee;
Lord, open thou my heart that I may love thee,
Serve thee with joy, fear none above thee.
Christ be my sword and shield, my strong defender;
Christ be my light and my Redeemer.
Lord, be with me this day in each endeavour;
Lord, keep my soul with thee now and for ever.
Dona nobis pacem.

4. Agnus Dei

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme Dich unser.
Kleines Lamm, wer hat Dich erschaffen?
Weißt Du, wer Dich erschaffen hat?
Hat Dir Dein Leben geschenkt und Dich genährt
Am Fluß und auf der Weide.
Hüllte Dich in die schönste Kleidung
Kleidung aus weicher, heller Wolle.
Gab Dir eine so zarte Stimme,
die alle Täler erfreuen lässt.
Kleines Lamm, wer hat Dich erschaffen?
Weißt Du, wer Dich erschaffen hat?
Kleines Lamm, ich sag es Dir.
Kleines Lamm, ich sag es Dir.
Er wird wie Du genannt,
Denn er nennt sich selbst „Lamm“.
Er ist gütig und mild.
Er wurde zum kleinen Kind:
Ich ein Kind und Du ein Lamm.
Wir tragen beide den selben Namen.
Kleines Lamm, Gott segne Dich.
Kleines Lamm, Gott segne Dich.
Erbarme Dich unser.

5. Finale

Herr, öffne meine Augen, dass ich Dich sehen kann.
Herr, öffne meine Lippen, dass ich Dich preisen kann.
Herr, öffne mein Herz, dass ich Dich lieben kann,
Dass ich Dir mit Freude dienen kann und keinen über Dir fürchte.
Christus sei mein Schwert und Schild, mein starker Beschützer.
Christus sei mein Licht und mein Erlöser.
Herr, sei mit mir an diesem Tag in all meinem Bemühen.
Herr, behalte meine Seele bei Dir jetzt und immerdar.
Gib uns Frieden.

>>>

>>>

John Rutter: Mass of the Children

Christ, be my guide today, my guide tomorrow;
Christ in my days of joy, my days of sorrow;
Christ in the silent hours when I lie sleeping,
Safe in his holy angels' keeping.
Christ be within the hearts of all who love me;
Christ all around, and Christ above me.
Christ in my thought and prayer and my confessing;
Christ, when I go to rest, grant me your blessing.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.
Glory to thee, my God, this night
For all the blessings of the light;
Keep me, O keep me, King of kings,
Beneath thy own almighty wings.
Praise God, from whom all blessings flow,
Praise him, all creatures here below,
Praise him above, ye heavenly host,
Praise Father, Son, and Holy Ghost.
Dona nobis pacem.

*Christus, führe mich heute, führe mich morgen.
Christus, an meinen Tagen voller Freude, meinen Tagen voller Sorgen.
Christus in den stillen Stunden, wenn ich mich zum Schlafen lege.
Er lässt mich sicher in der Obhut seiner Engel .
Christus, mögest Du in den Herzen aller sein, die mich lieben.
Christus ist um mich herum und über mir.
Christus ist in meinen Gedanken und meinen Gebeten und in meiner Beichte.
Christus, wenn ich mich zur Ruhe bette, erteile mir Deinen Segen.
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, gib uns Frieden.
Ehre sei Dir, mein Gott, in dieser Nacht
Für den Segen des Lichts.
Nimm mich, o nimm mich, König aller Könige,
Unter Deine eigenen allmächtigen Fittiche.
Lobet Gott, von dem aller Segen ausgeht.
Lobet ihn, alle Kreaturen auf dieser Erde.
Lobe ihn dort oben, Himmlischer Herr.
Lobe Vater, Sohn und den Heiligen Geist.
Gib uns Frieden.*

Werkeinführung

Franz Liszt, (1811 - 1886)
Missa Coronationalis
Ungarische Krönungsmesse
für Soli, Chor und Orchester

Die **Missa Coronationalis** entstand anlässlich der Krönung von Franz Joseph I. und Elisabeth (Sissi) als König und Königin von Ungarn, die am 8. Juni 1867 in der Matthiaskirche zu Budapest stattfand. Am Wiener Hof gab es Widerstände gegen das Werk von Liszt, da man dort lieber die Aufführung eines Wiener Hofkapellmeisters gesehen hätte. Die Ungarn jedoch bestanden darauf, dass „auf das gesalbte Haupt des mit der Nation ausgesöhnten Königs nicht unter den deutschen Klängen der Messe eines Wiener Hofkapellmeisters, sondern unter den ungarischen Liszts die heilige Stephanskrone aufgesetzt werde“. Um dieses Ziel zu erreichen, fuhr eine siebenköpfige ungarische Delegation nach Wien zu Kaiserin Elisabeth, und Kaiser Franz Joseph war letztlich einverstanden, dass doch Liszts Messe, aber von Wiener Musikern, erklingen sollte. Da Liszt nicht zu den Krönungsfeierlichkeiten eingeladen worden war, hörte er die Uraufführung der Missa Coronationalis von der Orgelempore aus.

Das Credo übernahm Franz Liszt aus der Messe Royale von Henry Du Mont (1610-1684), weswegen es bei diesem Konzert entfällt. Sowohl das Offertorium als auch das Graduale ergänzte Franz Liszt erst nach der Uraufführung.

Kyrie

Andante maestoso assai

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

*Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.*

Gloria

Allegro giusto

Gloria in excelsis Deo.
Et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.

*Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir rühmen dich.*

Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex caelestis,
Deus Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite,
Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris.

*Wir danken dir,
denn groß ist deine Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All.
Herr, eingeborener Sohn,
Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters,*

Qui tollis peccata mundi
miserere nobis!
Qui tollis peccata mundi
suscipe deprecationem nostram.

*der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet.*

Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus,
Jesu Christe.
Cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.

*Der du sitztest zur Rechten des Vaters, er-
barme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Hochste,
Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters.
Amen.*

Graduale (Psalm 116)

Allegro pomposo

Laudate Dominum omnes gentes,
laudate eum omnes populi.
Quoniam confirmata est
super nos misericordia eius,
et veritas Domini
manet in aeternum.

Lobet den Herrn, alle Lande,
lobet ihn, alle Volker.
Denn seine Barmherzigkeit
ist befestigt über uns,
und die Wahrheit des Herrn
bleibt in Ewigkeit.

Offertorium

Lento assai e solenne

Sanctus

*Andante maestoso assai
ma non troppo Lento*

Sanctus, Sanctus, Sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig
Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.

Benedictus

Adagio molto

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei

Lento

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Dona nobis pacem.
Amen.

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
erbarme dich unser.
Gib uns deinen Frieden.
Amen.

Wir danken unseren Unterstützern...

... ohne die wir die Chortage nicht durchführen könnten:

- Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart
- Schwäbischer Chorverband e.V.
- Berthold Leibinger Stiftung
- Volksbank Stuttgart eG
- Stadtjugendring Stuttgart
- St. Agnes Gymnasium Stuttgart
- Duale Hochschule Baden-Württemberg

sowie allen nicht genannten, die mit Rat und Tat zum Gelingen der 12. Stuttgarter Chortage 2018 beitragen.

Impressum

Änderungen und Fehler im Programm vorbehalten. Namentlich nicht gekennzeichnete Fotos wurden von den betroffenen Chören zur Verfügung gestellt, Bildrechtshinweise am Bild sofern gewünscht. Ermäßigung wie angegeben für Schüler, Studierende, Schwerbehinderte, FSJ, FÖJ, BFD, FWD. Alle Preise für Konzertkarten zuzüglich Gebühren und Versandkosten. Alle weiteren Informationen unter www.stuttgarter-chortage.de



Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart e.V.



Gestaltung und Satz:



Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart e.V.
Dachverband Stuttgarter Chöre
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Fon 0711 5 000 640 • Fax 0711 5 000 642
buero@chorverband-stuttgart.de • www.stuttgarter-chortage.de

Präsident Jürgen Grieb (V.i.S.d.P.)
Schleiermacherstr. 5/3, 71229 Leonberg
praesident@chorverband-stuttgart.de

Sängeryugend im Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Fon 0711 5 000 641 • Fax 0711 5 000 642
geschaeftsstelle@saengerjugend-stuttgart.de • www.saengerjugend-stuttgart.de

Vorsitzende Sängeryugend Katrin Heimsch

Volksbank Stuttgart eG
IBAN DE18 6009 0100 0500 3050 05
BIC VOBADESS
Vereinsregister-Nr. VR 2335
StNr. 99018/55890